

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 56 (1962)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Stellungnahme zur Atomwaffeninitiative  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-140666>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und Diktatur des Proletariats zetern; aber ändert das auch nur das geringste an der Wahrheit, die schon Zwingli ausgesprochen hat, daß «alle ufruoren, die uf erdrich je gewesen, allein us überdrang der gewaltigen erwachsen sind»?

6. März

*Hugo Kramer*

## Stellungnahme zur Atomwaffeninitiative

Die Jahresversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Internationalen Zivildienst hat bei ihrer Zusammenkunft vom 11. März 1962 aus Gründen der Humanität einmütig gegen eine mögliche atomare Bewaffnung der Schweiz Stellung genommen.

Sie ist überzeugt, daß solch kriminelle Waffen die Welt einer endgültigen Katastrophe entgegenzuführen drohen.

Sie ist ferner überzeugt, daß die humanitäre Mission der Schweiz uns nicht erlauben sollte, Vernichtungswaffen zu entwickeln, angeblich, weil der Feind sie besitze.

Sie ist sich bewußt, daß die Abstimmung vom 31. März und 1. April die Antwort der Schweiz auf eine offizielle Anfrage der Vereinten Nationen sein wird. — Jene haben in der Tat alle Nationen, die die Atomwaffen noch nicht besitzen, aufgefordert, zu ihnen Stellung zu nehmen und auf sie zu verzichten.

Die Jahresversammlung empfiehlt dem Schweizervolk aus diesen Gründen, die Initiative anzunehmen.